

niem Verlust von 6000 Todten und 3000 Gefangenen geschlagen werden und sich wieder einschiffen; andre hingegen sagen, daß die Engländer nicht nur das Schloß Abukir erobert, sondern auch den Gen. Menou gänzlich geschlagen hätten, wobei die Franzosen allein 2000 an Todten verloren haben sollen. Vier Tagreisen sollen sie schon vorwärts gedrungen und der Großvezier mit seiner Armee auch in die Nähe gekommen seyn.

Einige Worte über Kuhpocken und Kuhpockenimpfung

von D. Müller.

(Fortsetzung)

Fast seit undenklichen Zeiten hatten die Landleute der Grafschaft Gloucester in England eine Krankheit der Kühe bemerkt, die sich durch Bläschen am Euter, mit wässerichter Feuchtigkeit angefüllt u. einem bläulichrothen Reife umgeben, durch Abnehmen der Milch und durch Unpäßlichkeit zu erkennen gab.

Diejenigen Personen, welche irgend eine Verletzung an den Händen hatten, und die Kühe molken, bekamen mit Fieberbewegungen, Bläschen an den Händen, und diese Bläschen, mit dem unbedeutenden Fieber, sicherten diese Menschen vor den natürlichen Blattern. Seit wenigstens hundert Jahren hatten die Landleute jener Gegend diese Bemerkung gemacht, und das

Zutrauen zu den Kuhpocken, als Sittungsmittel gegen die gewöhnlichen Pocken, war bei einigen so groß, daß sie ihren Kindern dieselben mit Pfriemen, Federmessern oder andern Instrumenten; impften.

Oft war diese Bemerkung verschiedenen Aerzten mitgetheilt worden, aber sie hielten sie für Vorurtheile, und nahmen keine Rücksicht darauf. Endlich als im Jahr 1791 Doktor Eduard Jenner aus Berweley in der genannten Grafschaft die gewöhnlichen Blattern impfte, und bei sehr vielen, die Impfung unwirksam blieb, und als man ihm die Kuhpocken als Ursache davon angab, widmete er dieser Sache größere Aufmerksamkeit. Er suchte nun geflissentlich Leute auf, welche die Kuhpocken gehabt hatten, inoculirte sie mit Menschenblatterngift, aber immer ohne Erfolg; er ließ sie in die engste Verbindung mit Blatternkranken setzen, sie blieben unangesteckt. Um zu sehen, ob die Kuhpocken etwan nur auf kurze Zeit vor den Menschenpocken sicherten, wählte er zu diesen Versuchen am liebsten Leute, die vor 30 und mehreren Jahren die Kuhpocken gehabt hatten, aber der Erfolg blieb immer derselbe. Diesen Umstand bedachten die Feinde dieser großen Entdeckung nicht, wenn sie den Einwurf machten, daß nur auf kurze Zeit die Empfänglichkeit für natürliche Blattern, durch die Kuhpocken vertilgt würde.

(Die Fortsetzung folgt.)

Todes-